

Buchrallye „Ferkelchens Abenteuer“

Entwickelt von dem Department Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg (HAW) unter der Leitung von Prof. Dr. Ute Krauß-Leichert

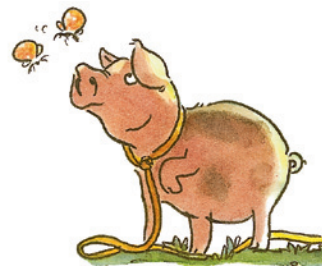


Materialien

- Akustisches Signal, ggf. CD-Player o. ä.
- Freundschaftsbuch für jedes teilnehmende Kind

Für die einzelnen Stationen:

- Das jeweilige Buch
- Viele Stifte, Buntstifte, Radiergummis
- Arbeitsblätter (in der Regel für jedes Kind eines)
- Sticker



Sofern weitere Materialien an den einzelnen Stationen benötigt werden, wird darauf explizit in den Stationsbögen hingewiesen.

Grundidee

Die Buchrallye richtet sich speziell an Kinder zwischen acht und zehn Jahren und besteht aus unterschiedlichen Bausteinen zum Thema Kirsten Boie und ihre Bücher. Sie soll für Schulklassen, aber auch für freie Gruppen, beispielsweise im Rahmen von Angeboten der Ganztagschule, geeignet sein. Es geht in dieser Buchrallye nicht nur darum, Kirsten Boies Bücher und Charaktere vorzustellen. Bei dieser Rallye steht im Mittelpunkt, Spaß am Lesen zu vermitteln.

Der Inhalt der Bücher muss den Kindern nicht bekannt sein, d. h. es wurden Aufgaben entwickelt, die ohne Vorkenntnisse gelöst werden können.

Die Rallye ist für eine Dauer von 45 bis 60 Minuten ausgelegt. Die Dauer der Rallye sollte eine Zeitstunde nicht überschreiten, um die Konzentration und Motivation der Kinder zu sichern. Für die Begrüßung und den Abschluss werden jeweils zehn Minuten eingeplant. Es sind insgesamt sieben unterschiedliche Stationen entwickelt worden, wobei jede Station einen eigenen Abschluss hat. Es werden dabei acht Figuren aus dem Boie-Universum behandelt. Es bleibt den Veranstaltern überlassen, welche Stationen sie für die Rallye auswählen. Empfohlen wird jedoch, nicht mehr als vier Stationen anzubieten, da es sonst zu Zeitproblemen kommen kann. Pro Station werden zehn Minuten eingeplant.

Bei freien Gruppen kann man die Zeitbegrenzung an den Stationen auch aufheben, sollte die Buchrallye während des alltäglichen Betriebs stattfinden, so dass die Kinder die Aufgaben ohne Zeitdruck lösen können. Sollten die Schulklassen über einen größeren Zeitrahmen als 60 Minuten verfügen, kann man sich ggf. dazu entscheiden, weitere Stationen anzubieten oder die Kinder die Bibliothek oder die Buchhandlung erkunden zu lassen.

Das Ferkelchen, aus der Buchreihe „Der kleine Ritter Trenk“, dient als Leitfigur der Rallye (Wiedererkennungsmerkmal). Es stellt die Aufgaben vor und gibt, wenn nötig, kleine Hilfestellungen.

Als Teilnahmegeschenk gibt es für die Kinder ein Freundschaftsbuch, in dem sowohl Steckbriefe der behandelten Figuren als auch Minispiele zu den verschiedenen Büchern und Buchreihen zu finden sind.

Alle Aufgabenblätter und benötigten Dokumente werden als Download (www.haw-hamburg.de; www.vgo-schule.de) angeboten, damit sich die Bibliotheken rechtzeitig vorbereiten können.

Für die Stationsarbeit werden Tische benötigt, auf denen die Kinder die Aufgaben lösen können. Dabei ist zu beachten, dass die Tische zwar voneinander abgegrenzt stehen, um Ablenkung und Lärm zu vermeiden, aber immer noch so nah, dass die Kinder ohne Schwierigkeiten schnell die Station wechseln können. Die Stationen werden durch Schilder gekennzeichnet, auf denen „Stall 1“, „Stall 2“ usw. steht. Der Begriff „Stall“ wurde in Anlehnung an die Leitfigur gewählt. Dabei ist es den Bibliotheken überlassen, welche Station welche Stallnummer zugewiesen bekommt. Unterlagen, auf denen die Kinder die Arbeitszettel lösen können, wenn sie auf dem Boden sitzen, wären von Vorteil.

Durchführung

Begrüßung (10 Minuten):

Die Kinder kommen an, legen ihre Sachen ab und stellen sich zu einem Begrüßungskreis auf. Dort werden sie begrüßt und willkommen geheißen. Das Personal stellt sich vor. Als Eisbrecher eignen sich neben dem Namen weitere Informationen, wie zum Beispiel das Lieblingsbuch aus der Kindheit. Danach stellen sich die Kinder vor, die ebenfalls erzählen dürfen, welches ihre Lieblingsbücher sind. Zum Schluss der Begrüßungsrunde können die Kinder gefragt werden, welche Bücher von Kirsten Boie sie bereits kennen.

Nun wird der weitere Ablauf erklärt. Dazu kann man zunächst das Freundschaftsbuch vorstellen, allerdings sollte explizit darauf hingewiesen werden, dass es das Buch erst nach Ende der Rallye gibt. Hier ist es angebracht, den Kindern deutlich zu machen, dass man sich nach dem Beantworten der Fragen wieder in einem Abschiedskreis einfindet.

Da das Ferkelchen als Wegbegleiter und Leitfigur während der Rallye und darüber hinaus im Freundschaftsbuch sehr präsent ist, sollte es ebenfalls vorgestellt werden. Hierfür eignet sich der Vorstellungstext aus dem Freundschaftsbuch, der vorgelesen werden kann. Die Kinder sollten darauf hingewiesen werden, dass das Ferkelchen ihnen durch Tipps und Anmerkungen beim Lösen der Aufgaben hilft.



Zu Gunsten eines reibungslosen Ablaufs sollte den Kindern die Musik, die beim Stationswechsel erklingt, kurz vorgespielt werden. Das akustische Signal kann beispielsweise aus einem Gong bestehen, oder eine Melodie aus einem Boie-Hörbuch sein.

Um die Gruppe in kleine Teams einzuteilen, bittet man die Kinder, den Satz „Ferkelchen liebt süße Rüben“ der Reihe nach zu wiederholen, wobei jedes Kind ein Wort sagt. Die Gruppeneinteilung erfolgt dann nach Worten, also besteht Gruppe 1 aus „Ferkelchen“, Gruppe 2 aus „liebt“, usw. Der Satz muss je nach Anzahl der ausgewählten Stationen angepasst werden. Bei nur drei zu bearbeitenden Stationen wird folglich auch nur ein Satz aus drei Worten benötigt.

Ablauf (je nach Auswahl der Stationen höchstens 40 Minuten):

Die Kinder beginnen an unterschiedlichen Stationen und beim Ertönen des akustischen Signals wechseln die Kinder die Station. Gruppe 1, die beispielsweise bei Stall 1 angefangen hat, geht nun hinüber zu Stall 2, während Gruppe 4 nun zu Stall 1 wechselt.

Die Musik sollte kurz vor dem Wechsel beginnen, damit die Kinder noch Zeit haben, den letzten Satz zu vervollständigen.

Abschluss (10 Minuten):

Sind sämtliche Stationen durchlaufen, versammeln sich alle Teilnehmer zu einem Abschiedskreis. Um für die Kinder ein Erfolgsergebnis zu generieren, sollten die Lösungen bereits im Abschiedskreis verglichen werden und nicht erst in der Schule oder zu Hause. Nach dem Abgleichen findet ein kleines Abschlussritual statt, um den Kindern zu verdeutlichen, dass die Rallye und somit die Konzentrationsphase beendet ist. Als Belohnung und Dankeschön wird das Freundschaftsbuch verteilt, dann löst die Gruppe sich auf.

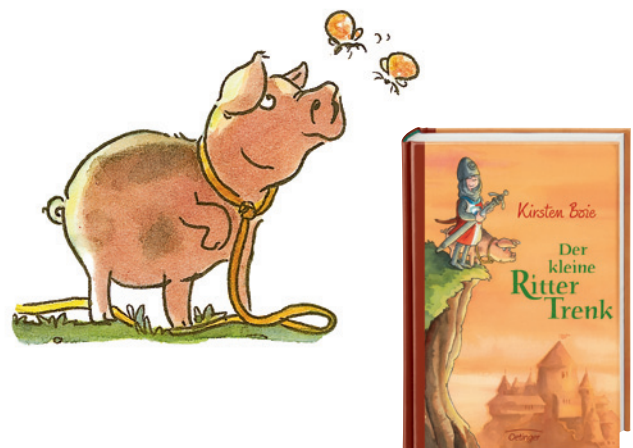
Mögliche Abschiedsrituale:

Die Tschüss-Rakete

Alle Teilnehmer fassen sich an den Händen und trampeln auf dem Boden. Erst leise, zum Ende des Countdowns immer lauter. Der Countdown beginnt bei 10 und endet bei 0. Bei 0 angekommen, gehen die Teilnehmer gemeinsam in die Mitte, erheben die gefassten Hände und rufen: „Und Tschüss!“

Abschiedsklatschkreis

Alle Teilnehmer stehen im Kreis. Die Spielleitung (Veranstalter) dreht sich nach links, klatscht und sagt „Tschüss“. Dieser Impuls wird von den Kindern immer weitergegeben, bis er wieder bei der Spielleitung ankommt. Um das Schwierigkeitslevel zu erhöhen, kann ein weiterer Impuls nach rechts gegeben werden („Ciao“), und/oder ein Impuls, bei dem das Klatschen nicht nach rechts oder links, sondern zu einem beliebigen Kind im Kreis geleitet wird („Bye-Bye“).



Alle Bücher von Kirsten Boie sind erschienen im Verlag Friedrich Oetinger, Hamburg

